

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Feindes in seiner Vorstellung wurden ausgehoben, 14 Offiziere und 450 Mann zu Gefangenen gemacht, zahlreiche Gewehre erbeutet und dem Feinde ungeheure Verluste beigebracht.

Nachdem das Gelände bis an die Felswände des Pasubio vom Feinde gesäubert war, wurde der Angriff über meinen Befehl eingestellt. Der eingeschüchterte Feind rührte sich nicht mehr.

Ich danke den tapferen Bataillonen I/90, I/62, I/48, IV/87. III/74 und dem 1. Regimente der Tiroler Kaiserjäger, der Skikompagnie I und II/10, der italienischen Maschinengewehrabteilung<sup>36)</sup> für die vollbrachten Leistungen, die eine spätere Geschichtsschreibung voll würdigen wird.

Korzer m. p.

Auch die Italiener maßen der gelungenen Abwehr des Angriffes, die einen der wichtigsten Pfeiler ihres Verteidigungssystems in den Lessinischen Alpen vor dem Einsturze bewahrt hatte, eine ganz besondere Bedeutung zu.<sup>37)</sup>

Der Kommandant der italienischen 44. Division, Gen. Gräziani, lobte die Verteidiger des Pasubio mit folgendem Tagesbefehl:

Am 6. Juli 1916.

An die Truppen des Monte Pasubio!

Ich möchte euch küssen, Mann für Mann, euch alle, Offiziere, Truppenchargen, Soldaten, tapferste Verteidiger des Monte Pasubio, damit ihr alle die Anerkennung der Italiener für den großen Erfolg erfahrt, welchen euer Opfer vom 1. und 2. Juli für die Rettung des Vaterlandes gebracht hat.

Der Feind war nur mehr einen Schritt von den „Pforten“ entfernt; er glaubte, sich dieselben durch ein furchtbares Bombardement geöffnet zu haben, das er auf euch durch so viele Stunden hindurch niedergehen ließ. Aber er hat nicht bedacht, daß zwischen ihm und den „Pforten“ die Söhne Italiens standen, in einigen Abschnitten nur wenige Überlebende; aber alle entschlossen, auf dem Posten eher zu sterben, als den Feind passieren zu lassen.

Aber euer heldenhafter Widerstand hat den Kameraden, die siegreich in den Tälern kämpften, Zeit gegeben, euch zu Hilfe zu eilen, bevor auch nur ein Meter der Verteidigungslinie in die Hände des verhassten Feindes gefallen wäre.

<sup>36)</sup> Eine k. u. k. Maschinengewehrabteilung, die mit erbeuteten italienischen Maschinengewehren bewaffnet war.

<sup>37)</sup> Zur Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag und zur Ehrung der Gefallenen veranstalten die Italiener am 2. Juli jedes Jahres einen mit einer religiösen Feier verbundenen Pilgerzug nach dem hinter dem Sattel 2081 gelegenen Kriegerfriedhof auf Sette Croci und zu dem auf dem Colle di bella Vista errichteten Ossarium.